

42 /PET-BR/ 2018

Eingelangt am: 23. Aug. 2018

**Petition**

Dr. Gerhard Leitner

Grete-Bittner-Straße 18/21  
9020 Klagenfurt am Wörthersee  
[gerhard.leitner@parlament.gv.at](mailto:gerhard.leitner@parlament.gv.at)

**An Frau****Präsidentin des Bundesrates****Inge Posch-Gruska**

. August 2018

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich überreiche Ihnen eine Petition, für die geschäftsmäßige Behandlung nach § 25  
GO-BR.

**„Keine Kürzungen bei Frauen- und Familienberatungsstellen, Frauenhäusern,  
Gewaltschutz“**

Ich ersuche Sie um Behandlung dieser Petition im Bundesrat.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Gerhard Leitner

(Mitglied des Bundesrates)

**Petition an die österreichische Bundesregierung  
Keine Kürzungen bei Frauen- und Familienberatungsstellen,  
Frauenhäusern, Gewaltschutz**

Gleichstellung und Gewaltschutz brauchen Unterstützung in Form von Beratungsstellen. Diese wurden jahrzehntelang aus öffentlichen Mitteln unterstützt, um Hilfesuchenden regional, unkompliziert und unbürokratisch zur Seite stehen zu können.

Gewalt in der Partnerschaft ist kein Urteil, sondern ein Zustand, den jede und jeder ändern kann und dabei können Institutionen helfen. Ob Scheidung oder Eheschließung, Adoption, Kindererziehung, finanzielle oder gesundheitliche Probleme, Hilfe bei Amtswegen, Gewalt in jedweder Form – Frauen- und Familienberatungen bieten Hilfe und Unterstützung. Einfach, kostenlos und vor Ort.

Aufgrund des vorgelegten Bundesbudgets für 2018/2019 wurden Kürzungen in diesen Bereichen angekündigt. Damit greift man direkt in Familien ein und lässt sie mit ihren Problemstellungen alleine. Gewalt in Familien wird dadurch zum privaten Problem, welches niemanden kümmert!

**Die Bundesregierung wird aufgefordert, die angekündigten Kürzungen für Beratungsstellen zurückzunehmen. Gewaltschutzpräventionsprojekte vor allem für Frauen dürfen dem Sparstift nicht zum Opfer fallen!**